

Das Amt und der Dienst der Ältesten

Die Ältesten.

Das NT gebraucht vor allem drei Worte , um die zu bezeichnen, die die Ortsgemeinde leiten :  
Älteste, Bischöfe,Leiter.

Das Wort "Ältester" war schon im AT üblich bei führenden Mitgliedern der Synagoge. Sie waren für das zivile und religiöse Leben des Volkes zuständig, sowie für den Unterricht der Jugend. Sie wurden von der Gemeinde auf Lebenszeit gewählt und eine Synagoge wurde in der Regel von sieben oder neun Ältesten geleitet. Manchmal wurden sie auch Synagogenvorsteher genannt.

Das Wort " Bischof " bezeichnet im griechischen Sprachgebrauch einen Beauftragten, die ein Gebiet regieren sollte..

der In Syrien wurde das Wort für Männer verwendet , die einen Bau beaufsichtigten . In der Septuaginta bedeutet es Aufseher und der Sinaiticus nennt sie Achthabende .

### **Älteste = Bischof**

Im NT wird dieser Begriff wechselseitig verwendet.

....Paulus bittet die Ältesten von Ephesus nach Milet zu kommen, Apg.20,17 und er spricht sie als Bischöfe an, V.28;....Paulus bittet Titus, in jeder Stadt Älteste einzusetzen; Tit.1,5 und in der Aufzählung der Bedingungen sagt er: Ein Bischof aber soll.....V.7.

Älteste und Bischof sind zwei Ausdrücke die auswechselbar sind, je nach Aufgabe innerhalb, der Ältestenschaft.

### **Ältester = Bischof = Hirte (Pastor)**

Paulus sagt zu den Ältesten von Ephesus : " So habt nun acht auf die ganze Herde, unter welche euch der Heilige Geist gesetzt hat zu Bischöfen (Achthabenden), zu weiden die Gemeinde Gottes " .Apg.20, 28. Petrus ermahnt die Ältesten: "Weidet die Herde Christi " . 1.Petr.5,1. In Kap.2,25 wird Christus der Hirte und Bischof unserer Seele genannt.

So bezeichnen die Ausdrücke: Ältester, Bischof, Hirte dasselbe Amt.

Älteste = Leiter

In Apg.15,22 werden Judas und Silas als "Führer unter den Brüder" genannt. In Hebr.13,7.17.24 heißt es von den Leitenden: Seid eingedenk euren Leitenden; fügt euch euren Leitenden; grüßet alle Leitenden. in Römer 12, 8, die Leitung als Gnadengabe aufgezählt ist, kann es sein, daß diese Aufgabe auch von Ältesten ausgeübt wurde. Auch die "Regierer" in 1.Kor.12,28 gehören wohl in diese Rubrik.

Auf jeden Fall sehen wir, daß es in den ersten Gemeinden keine Stereotypie gab, sondern klare Leitungsfunktionen, die von allen anerkannt war und je nach Zeit und Art auch verschiedene Namen und Bezeichnungen tragen konnten.

So könnte man sagen:

Der Ausdruck Ältester unterstreicht die Würdigkeit Bischof, die Funktion (Aufseher), Hirte, beschreibt für die "Schafe", Leiter, beschreibt die Stellung des durch sein Vorbild, seinen

Einfluß oder seinen Rat angibt , des Amtes, die Aufgabe Führers, der die Richtung angibt.

### **Gemeinsame Führung der Gemeinde durch Älteste.**

Die Ausdrücke Ältester oder Bischof kommen im ganzen NT und in der Literatur der nachapostolischen Zeit immer in der Mehrzahl vor außer , wenn der Apostel die Qualifikationen aufzählt die ein Ältester haben soll. Paulus und Barnabas "ließen in jeder Gemeinde Älteste ernennen ".Apg.14,23. In 1.Thess.5,12 bittet Paulus die Gläubigen, denen "die" an ihnen arbeiten Achtung zu erweisen.

Im Briefkopf an die Philipper schließt er die Bischöfe und die Diakone mit ein. Den Titus bittet er, " in jeder Stadt Älteste einzusetzen , 1.5. Zu Timotheus spricht er von der "Ältestenversammlung" 1.Tim.4,14., Er schreibt ihm: Die Ältesten, die wohl vorstehen,. . . " 1.Tim.5,17. Mehrere arbeiten an der Wortverkündigung und an der Lehre, Vers 17. Jakobus schreibt, die Kranken sollen die Ältesten der Gemeinde rufen, 5,14. In der Gemeinde zu Jerusalem war immer von Ältesten die Rede, Apg.11,30; 15,23; 21,18. Petrus richtet auch seine Rede an die Ältesten unter euch, 1.Petr.5,1

Diese Mehrzahl der Ältesten oder Bischöfe in jeder Gemeinde war die Fortsetzung auch der jüdischen Tradition, deren Synagoge durch 7 oder 9 Älteste verwaltet wurde. Im gesamten NT tritt keine monarchische Gemeindeleitung auf. Das zeigt deutlich auf, daß es innerhalb der Dienstgemeinschaft der Ältesten Grenzen gibt. Es ist äußerst wichtig, daß jeder Älteste weiß, daß es einen Dienst neben ihm gibt und daß dieser andere Dienst genauso wichtig ist wie der eigene. So sehen wir, daß der HERR diese verschiedenen Dienste gibt und damit gibt er auch jedem Dienst seine Grenze.

#### **Beispiel:**

Die Ältesten von Jerusalem stehen dem ganzen Leben der Gemeinde vor; Apg.11,30; 15,2.4.6.; 16,4. In Lystra legen die Ältesten dem Timotheus die Hände auf; Apg.16, 1-3; 1.Tim.4,14 . In Antiochia werden Barnabas und Saulus durch die Propheten und Lehrer der Gemeinde "eingesegnet". Apg.13,1-3.

Vorzüge gemeinsamer Gemeindeleitung

Sprüche 11,12; 24,6: "Das Heil liegt in der Zahl der Ratgeber".

Die begrenzten Fähigkeiten des Einzelnen ergänzen sich. Bei möglichen Schwächen des einen, wachen die anderen. Wenn ein Ältester sündigt, soll er vor den anderen zurechtgewiesen werden, damit die andern wieder Ehrfurcht vor ihrem Amt bekommen, 1.Tim.5, 20 .W.Nee in "Das normale Gemeindeleben Seite 55 :

"Gott will, daß mehrere Brüder gemeinsam die Verantwortung in der Gemeinde tragen, damit sie im Dienst voneinander abhängig und aufeinander angewiesen bleiben" .

Primus inter pares?Erster unter Gleichen?

Die Wiederherstellung des gemeinsamen Dienstes aller Ältesten ist eine der Bedingungen für gesundes Gemeindegewachstum. Sicher hat der "vollzeitliche" Dienst eines besonders ausgebildeten Bruders seine Vorteile in theologischer Kompetenz , verfügbare Zeit, Unterweisung , Gespräche und Organisation. Manche Gemeinden verzeichneten einen gewissen Aufschwung, nachdem ein Mann " das Ruder in die Hand nahm". Der Apostel Paulus kennt die Besoldung der Diener Gottes, Gal.6,6; 1.Thess.2,6.9; 2.Kor.11,7. Phil.4,10, und er sieht eine materielle Unterstützung für "diejenigen, die am Wort und an der Lehre

dienen". 1.Tim.5,17. Dieses "Ein-Mann" Denken entwickelte sich im Laufe der Geschichte zu einem verhängnisvollen Kluft zwischen "Laien" und "Geistlichen". Besonders groß ist dann die Gefahr, wenn der "dienende" Bruder, der einzige in der Ortsgemeinde ist. Da er ständig nur auf sich gestellt ist, läuft er Gefahr, nach und nach in Einsamkeit zu versinken, wo es schwer wird, ihn mit Rat und Tat, Ermahnung oder Warnungen zu erreichen. So "schiebt" die Gemeinde alles auf ihn ab: er hat ja Zeit, er wird ja dafür bezahlt, und diese Einstellung führt zu einer Verarmung des Gesamtzeugnisses der Gemeinde.

### **Die Funktionen der Ältesten**

Sie tragen die Verantwortung in der Gemeinde, leiten sie und organisieren den Ablauf. Als "*Episkope*", *Bischöfe* oder *Aufseher* überwachen sie die verschiedenen Bereiche der Gemeinde.

Als *Führer und Leiter* sollen sie vor der Herde gehen als Vorbilder in Treue, Gebet und Hingabe.

Als *Hirten oder Pastoren* weiden sie die Herde, die schon vorher da war. Er führt die Herde auf dem Weg der Wahrheit, er gibt Acht auf sie, sorgt für Nahrung und betreut jedes Schaf persönlich (Paulus ermahnt 3 Jahre lang einen jeden unter Tränen).

### **Was bedeutet: Leiten, bewachen, erbauen, betreuen ?**

Leiten bedeutet, vor der Herde hergehen als Vorbild in Wort und Wandel. 1.Petr.5,3. Die Leitung schließt die Seelsorge ein: Der Hirte muß fähig sein, die Gläubigen im Gewirr von Meinungen und Lehrauffassungen Orientierung zu geben.

Bewachen bedeutet, daß die Leiter über die ihnen anvertrauten Seelen wachen, denn sie wissen, daß sie einmal Rechenschaft darüber geben müssen. Der berufene Hirte beschützt die Schafe vor reißenden Wölfen, falscher Lehre und ermahnt unter Tränen jeden einzelnen in der Gemeinde.

Er verwarnt aber auch die Unordentlichen.



